

Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V.

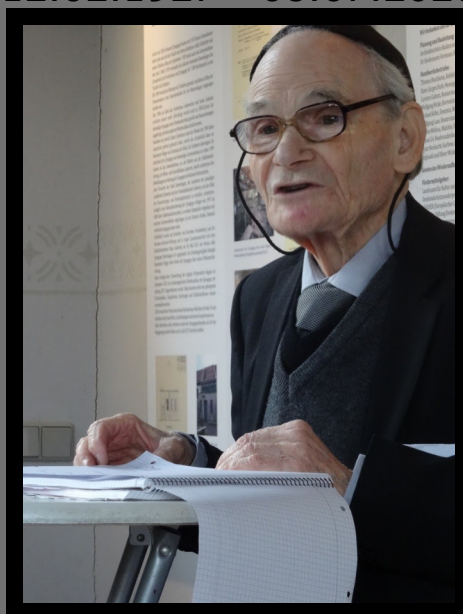
NewsLetter

03/2020

Redaktionsschluss: 09. Juli 2020

Landesrabbiner William Wolff

12.02.1927 - 08.07.2020



Wir trauern um unser Ehrenmitglied William Wolff.

William Wolff war mit unserem Verein eng verbunden. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern, kam mehrfach nach Stavenhagen und eröffnete so z.B. am 16.07.2017 die wiedererstandene Stavenhagener Synagoge.

Gerne schrieb er auch das Geleitwort zum Buch "Geschichte der jüdischen Gemeinde Stavenhagen 1750-1942" von Dorothee Freudenberg, das von unserem Verein gemeinsam mit der Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern herausgegeben wurde. Darin schreibt er:

Seit 1500 Jahren haben wir deutschen Juden ständig den Beweis erbracht, dass wir nicht nur in zwei Kulturen leben, sondern ihnen beiden auch gerecht werden können. Die Geschichte der Juden in Stavenhagen zeigt, dass jüdische Mitbürger die Gesellschaft bereichern können.

Ich bin als Deutscher geboren, vor den Nazis nach Großbritannien geflohen, britischer Staatsbürger geworden und als Rabbiner nach Deutschland zurückgekehrt. Es erfüllt mich darum mit großem Stolz, dass ich als Landesrabbiner in Mecklenburg-Vorpommern ein Nachfolger des großen Rabbiners Samuel Holdheim werden durfte.

**In dankbarer Erinnerung verneigen wir uns vor einem großartigen Menschen,
der durch sein Leben, durch sein Tätigsein hoch geachtet war.**

Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins „Alte Synagoge Stavenhagen“,

wir haben mit Landesrabbiner William Wolff einen Partner verloren, der das Wirken unseres Vereins mit Aufmerksamkeit verfolgte und ihn wohlwollend begleitete. Er war immer wieder ansprechbar, ob am Telefon, per Brief oder im persönlichen Gespräch. Er konnte aufmerksam zuhören, begegnete seinem Gegenüber stets freundlich und mit hintergründigem Humor. Er hat in seinem Leben so viel bewegt und dabei solch intensive Freude und Begeisterung ausgestrahlt. Begegnungen mit ihm werden bei uns in besonderer Erinnerung bleiben.

Er wird unserem Verein und uns persönlich sehr fehlen. Wir werden unsere Arbeit auch in seinem Sinne weiterführen, Brücken bauend zwischen Generationen, zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen, zwischen Menschen verschiedener sozialer, kultureller und ethnischer Herkunft und werden dabei die Möglichkeiten unserer Synagoge als Stätte der Begegnung und Kultur, aber auch als Stätte der Mahnung und Erinnerung weiter nutzen.

Mit herzlichen Grüßen

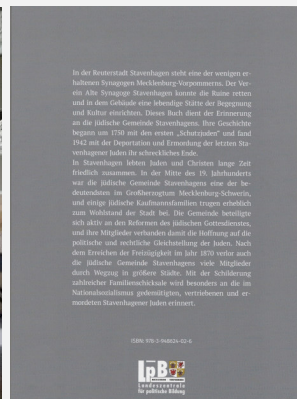
Klaus Salewski, Dorothee Freudenberg, Annegret Stein, Marc Oliver Rieger

Ein Rückblick

Leider mussten die meisten Veranstaltungen wegen der aktuellen gesundheitlichen Lage ausfallen. Dennoch kamen immer wieder Besucher, nachdem wir die Synagoge zumindest im kleinen Rahmen öffnen konnten.

Auch konnten wir zu zwei eindrucksvollen Veranstaltungen die Synagoge öffnen, obwohl das wegen der Abstandsregelung nur für 30 Besucher möglich war.

So konnten wir am 19. Juni das Buch *Geschichte der jüdischen Gemeinde Stavenhagen 1750-1942* von Dorothee Freudenberg präsentieren. Es wurde gemeinsam von der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und unserem Verein herausgegeben.



Bürgermeister Stefan Guzu, Dorothee Freudenberg
und Jochen Schmidt, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung M-V

Exemplare des Buches können über die Landeszentrale politische Bildung oder bei unserem Verein zum Preis von 10,00 € erworben werden.

Am 26. Juni wurde dann die Ausstellung *Hass vernichtet* von **Irmela Mensah-Schramm** in Zusammenarbeit mit dem Projekthof Karnitz abgeschlossen. Am frühen Nachmittag waren Kinder und Jugendliche zu einem **Workshop** mit Irmela Mensah-Schramm eingeladen.



Danach gab es einen abschließenden **Rundgang** durch die Ausstellung mit anschließender **Plauderei bei Kaffee und Kuchen** mit Irmela Mensah-Schramm.



Am späten Nachmittag fand dann ein **Podiumsgespräch** mit Irmela Mensah-Schramm und dem Bundestagsabgeordneten Dr. Dietmar Bartsch eingeladen zum Umgang mit *Rechtsextremismus und Verschwörungstheorien*.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie sind folgende Veranstaltungen geplant:

20. August, 19.00 Uhr

Konzert

mit

Csenge-Hartl Solymosi (Klarinette) &
Bence Hartl (Gitarre), Ungarn
„Clarinet-Guitar Project“



06. September, 19.00 Uhr

Kammerkonzert

für Violoncello und Harfe

mit

Friederike Fechner (Violoncello) &
Sophia Warczak (Harfe)



Für unsere umfangreiche Vereinsarbeit sind wir auf Spenden angewiesen und danken allen bisherigen Spendern und Sponsoren.

Wir freuen uns auch zukünftig über jede Spende.
(Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Spendenquittung.)

Konto des Vereins:

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN: DE32 1505 0200 0301 0098 56

Impressum:

Herausgeber: Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V., vertreten durch Klaus Salewski, Vorsitzender

Redaktion: Klaus Salewski, Bütt-Soll-Weg 14, 17153 Reuterstadt Stavenhagen

Telefon: 0152 27779181

E-Mail: sali-45@web.de

Um unseren Newsletter abzubestellen, antworten Sie auf diese E-Mail und schreiben Sie „Abbestellung“ in die Betreffzeile.